

## Fallstudie:

# Berufsbildungswerk Bezirk Mittelfranken

„Wir nutzen GoTo Meeting fast 8 Stunden am Tag. Egal, ob interne Meetings, Online-Schulungen für Mitarbeiter oder die Kommunikation mit unseren Teilnehmenden – GoTo Meeting ist aus unserem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken.“

Der Bezirk Mittelfranken schafft und unterstützt öffentliche Einrichtungen für das soziale, wirtschaftliche und kulturelle Wohl aller Bürgerinnen und Bürger, die in Mittelfranken leben.

Das Berufsbildungswerk Mittelfranken ist eine Einrichtung des Bezirks Mittelfranken. Im Fokus steht die berufliche Bildung für Menschen mit Behinderung in den Förderbedarfen Hören, Sprache und Lernen. Jugendliche aus der Region und deutschlandweit erhalten hier eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme und/oder eine qualifizierte berufliche Erstausbildung. [bbw-mittelfranken.de](https://www.bbw-mittelfranken.de)



## Herausforderung

In Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit bietet das Berufsbildungswerk Mittelfranken passgenaue Maßnahmen und Ziele für Jugendliche an. Das bedeutet: Die Einrichtung muss dafür Sorge tragen, dass für alle Teilnehmenden des BBW HSL die Bildungsmaßnahme der Agentur für Arbeit vertragsgerecht erfüllt wird – auch während der Corona-Pandemie. Und genau hier lag laut Sandra Hauber, Stellvertretende Verwaltungslitung, Qualitätsmanagementbeauftragte und zuständig für das Digitalisierungs-Projekt Reha 4.0, die große Herausforderung.

„Das war eine sehr haarige Angelegenheit, als wir unsere Einrichtung samt Berufsschulen schließen und alle Teilnehmer nach Hause schicken mussten“, berichtet Hauber gleich zu Beginn und fügt hinzu: „Wir mussten ein Hygiene- und Schutzkonzept umsetzen, uns überlegen, wie wir unsere Teilnehmenden versorgen und unsere gesamten Arbeits- und Aufgabenteilung quasi über Nacht neu organisieren.“

“Egal, ob interne Meetings, Online-Schulungen für Mitarbeiter oder die Kommunikation mit unseren Teilnehmern – GoTo Meeting ist aus unserem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken.”

**Sandra Hauber**

Stellvertretende Verwaltungsleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte und zuständig für das Digitalisierungs-Projekt Reha 4.0



## Lösung

Mit GoTo Meeting war es dem Berufsbildungswerk (BBW HSL) möglich, gesamte Arbeitsprozesse über Videokonferenzen zu steuern. Auf das Thema angesprochen, muss Hauber kurz schmunzeln: „Sie werden lachen, aber wir nutzen GoTo Meeting fast 8 Stunden am Tag. Egal, ob interne Meetings, Online-Schulungen für Mitarbeiter oder die Kommunikation mit unseren Teilnehmenden – GoTo Meeting ist aus unserem Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken.“

Auch bei der Umsetzung und Realisierung von Hygiene- und Schutzkonzepten konnte das Tool von GoTo entscheidend weiterhelfen. „Da wir im Berufsbildungswerk auch mit Jugendlichen mit Behinderung und Vorerkrankungen arbeiten, war es uns besonders wichtig, ein Hygiene und Schutzkonzept aufzusetzen, das nicht nur funktioniert, sondern auch schnell umsetzbar ist.“

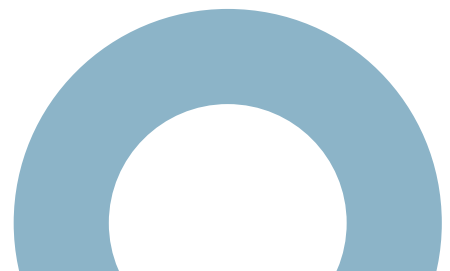
„Da war GoTo Meeting natürlich unser Ass im Ärmel“, stellt die Sozialpädagogin klar und fügt hinzu: „Die Order im Haus lautete: ‚Kontaktvermeidung, wo es nur geht‘. Das betraf den Kontakt von Kollegen untereinander, aber auch den Kontakt zu unseren Teilnehmenden.“


Das Online-Meeting-Tool von GoTo hat sich so mehr und mehr etabliert und wurde von den Mitarbeitenden immer häufiger genutzt. Innerhalb der Einrichtung machte sich zunehmend ein Selbstverständnis in der

Um weiterhin mit den Teilnehmenden kommunizieren zu können, richtete das Berufsbildungswerk zunächst eine Cloud ein. „Das war auf die Dauer gesehen suboptimal, da wir u. a. auch Jugendliche betreuen, die sich ausschließlich über Gebärdensprache verständigen“, berichtet Hauber. Für die an das Berufsbildungswerk angegliederten Berufsschulen wurde vom Bayerischen Kultusministerium schnell eine Lösung bereitgestellt: Office 365 und Microsoft Teams.

Lösungen wie MS Teams kamen aufgrund der hohen Ansprüche an Datenschutz und Datensicherheit für den Bezirk Mittelfranken und das Berufsbildungswerk nicht in Frage. „Uns war also schnell klar, dass wir eine Alternativlösung brauchen“, so Hauber.


Das IT-Referat des Bezirks Mittelfranken in Person von Alesja Gast hat mehrere Online-Tools kritisch geprüft und sich am Ende für GoTo Meeting, die Online-Meeting-Software von GoTo, als Kollaborations-Tool für interne Videokonferenzen und Online-Schulungen entschieden. Besonders der Datenschutzvertrag von GoTo konnte auf ganzer Linie überzeugen – bei allen internen Entscheidungsträgern.





Verwendung breit – damit einhergehend wurden mehr Lizenzen benötigt. Das IT-Referat des Bezirks Mittelfranken, das für die Organisation und die Lizenzzuweisungen von GoTo Meeting verantwortlich ist, hatte alle Hände voll zu tun.

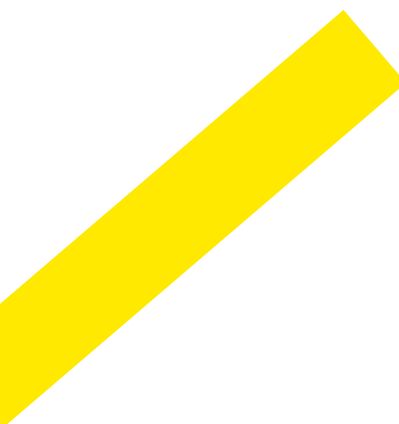
„Unsere Einrichtung hat rund 220 Beschäftigte und 310 Teilnehmende. Wir haben also 530 Menschen, die sich irgendwie vernetzen müssen“, erklärt IT-Referentin Alesja Gast vom Bezirk Mittelfranken und fügt an: „Angefangen haben wir mit 4 Lizenzen, die mit einer Testphase verbunden waren. Diese haben nach wenigen Tagen nicht mehr ausgereicht, da alle Mitarbeiter auf das Medium GoTo Meeting umgestiegen sind. Heute sind es 50 Lizenzen“, betont die Verwaltungs-Mitarbeiterin.



Doch nicht nur die Anzahl an Lizenzen wurde mehr, auch die Anwendungsfelder von GoTo Meeting nahmen zu. So wurde das Online-Tool von GoTo auch bei Mitarbeiterschulungen eingesetzt. Vor allem für Beschäftigte, die als pädagogisches Personal angestellt sind, sind Fortbildungsmöglichkeiten ein wichtiges Thema. Dank GoTo Meeting konnten Mitarbeiter beispielsweise weiterhin die sogenannte Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation – kurz ReZa – nachweisen.


Wichtig für das Berufsbildungswerk und Hauber war außerdem, dass man bei einem Online-Meeting-Tool die Möglichkeit hat, seinen Bildschirm zu teilen. Auch hier traf GoTo Meeting voll ins Schwarze. „Auditierungen für unser Überwachungsaudit – zu der wir rechtlich verpflichtet sind – konnten wir zu 90 Prozent über GoTo Meeting laufen lassen. Beschäftigte konnten hier etwa wichtige Dokumente zu Betriebsabläufen mit anderen teilen. Für uns war es also ein Audit, wie jedes andere“, lobt Hauber.

Mit GoTo Meeting wurden Schulungen leichter organisierbar, Besprechungsmeetings mit allen Teilnehmenden schneller umsetzbar und Fortbildungsmöglichkeiten – trotz Pandemie – geschaffen. Besonders überzeugend für Hauber war dabei die Implementierung und Einführung in das Tool.



„Das technische Know-how unserer Beschäftigten reicht von ‚technisch sehr affin‘ bis zu ‚lasst mich bloß in Frieden damit‘ – da ist also wirklich alles dabei“, stellt Hauber mit einem Lächeln klar und erzählt weiter: „Nichtsdestotrotz gab es in der Anfangsphase so gut wie keine Rückfragen zur Nutzung von GoTo Meeting. Die Handhabung ist sehr einfach und das Interface ist sehr intuitiv zu bedienen.“

„Ich würde fast so weit gehen und behaupten: Den Mitarbeitern hat es richtig Spaß gemacht. Hier haben wir allen Kollegen Schulungsangebote



gemacht und Spielwiesen eröffnet, um Mitarbeitern die Angst zu nehmen – und das hat sehr gut funktioniert.“

Bei der Implementierung wurde das Berufsbildungswerk vom IT-Referat sowie vom Informationssicherheitsbeauftragten des Bezirks Mittelfranken unterstützt. Auch Gast bestätigt an der Stelle: „GoTo Meeting ist wirklich sehr einfach zu bedienen; gab es doch mal kleinere Stolpersteine, konnten wir jederzeit mit Fragen auf GoTo zugehen – bei Komplikationen wird man also nie allein gelassen. Es gibt immer einen Ansprechpartner, der schnell und kompetent weiterhelfen kann.“



## Ergebnis

Die Einführung einer Online-Meeting-Software von GoTo war für das Berufsbildungswerk Mittelfranken ein absoluter Gewinn. „Mit GoTo Meeting haben wir nicht nur einen wichtigen Schritt Richtung Digitalisierung gemacht, sondern konnten gewährleisten, dass unsere Maßnahmen in der Corona-Pandemie weiterbetrieben werden“, erzählt Hauber.

Mit GoTo Meeting hat die Einrichtung einen entscheidenden Schritt Richtung Arbeits- und Bildungswelt 4.0 gemacht und die Grundlage dafür gelegt, dass Betriebsabläufe funktionieren, Teilnehmende der Maßnahmen versorgt und interne Schulungen weiterhin gewährleistet werden können. „Unser ganzer Betriebsablauf läuft relativ normal, ruhig, sehr geordnet, sehr ziel- und ergebnisorientiert – und das gelingt uns einfach, weil wir GoTo Meeting haben“, stellt die Sozialpädagogin nochmal klar.

Kein Wunder also, dass das Berufsbildungswerk und der Bezirk Mittelfranken auch weiterhin auf GoTo Meeting setzen werden, sogar noch mehr als das. Da man mit den Möglichkeiten von GoTo Meeting zunehmend an seine Grenzen kommt – sei es beim Zusammenkommen von Gremien oder Bezirkstagungen –, hat man sich dazu entschlossen, in Zukunft auch GoTo Webinar, die Webinar-Software von GoTo, zu nutzen.

„Gerade für unsere Informationsveranstaltungen ist es für uns von großem Vorteil, Live-Umfragen einzubinden, die gleich Resultate liefern. Das kann GoTo Webinar sehr gut abdecken“, hebt Gast abschließend hervor.

GoTo Meeting ist beim Berufsbildungswerk und beim Bezirk Mittelfranken nicht nur weiterhin mit an Bord, sondern bekommt in Form von GoTo Webinar Verstärkung. Auf diese Weise stärken das Berufsbildungswerk und der Bezirk Mittelfranken ihre Position während der Krise und sind gut für die digitale Zukunft gerüstet.

Möchten Sie mehr über GoTo Meeting erfahren? Besuchen Sie uns auf [www.goto.com/meeting](http://www.goto.com/meeting) oder rufen Sie uns unter 0800 182 6065 an.

Weitere Informationen